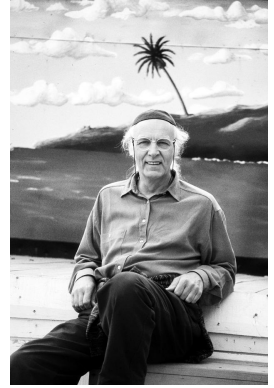


Harald Mante

Fotograf · Künstler · Sammler

Geboren 29. März 1936 in Berlin
 Anschrift Prof. Harald Mante
 Hagener Straße 11 · 58239 Schwerte
 Telefon 02304 21 92 99
 E-Mail prof@harald-mante.de
 Website www.harald-mante.de
 Instagram @haraldmante



Harald Mante (*1936 in Berlin) ist ein deutscher Fotograf und Künstler. Sein über sechs Jahrzehnte gewachsenes Werk versteht die Farbfotografie als eigenständige künstlerische Sprache: aufgebaut auf den Gestaltungs- und Farbtheorien des Bauhauses, denen er während seines Malerstudiums begegnete, geprägt von einer strengen Ordnung aus Farbe, Fläche und Form und vom seriellen Arbeiten. Bekannt wurde Mante zugleich durch seine Lehrbücher zu Bildaufbau und Farbe, die in zahlreiche Sprachen übersetzt wurden.

VITA (AUSZUG)

1957	Stipendium an der Werkkunstschule Wiesbaden, Abteilung Malerei bei Prof. Vincent Weber (Bauhausschüler)
1960	Erste eigene Kamera – Annäherung an die Fotografie im Selbststudium
1964	Dreimonatige Fotoreise mit einem Citroën 2CV nach Irland – Beginn der professionellen Fotografie
1965	Beginn der Tätigkeit als freischaffender Fotodesigner
1960er	Farb-Reisereportagen für Stern, Twen und andere Magazine. Reisen nach Irland, Portugal, Spanien, Ostafrika, England und Frankreich.
1967	Lehraufträge und Gastdozenturen – Werkkunstschule Wiesbaden (bis 1971), Gesamthochschule Wuppertal, später Europäische Kunstakademie Trier, ParkAkademie Dortmund und das Fotofestival »Horizonte« in Zingst
1969	»Bildaufbau – Gestaltung in der Fotografie« erscheint (über 34 Ausgaben, 5 Sprachen)
1973	Vortragsreise durch Großbritannien auf Einladung von sechs Fotohochschulen – Spitzname »ColorHarry« entsteht
1974	Wechsel an die Fachhochschule Dortmund, Lehrgebiet freie und experimentelle Farbfotografie
1976	Ernennung zum Professor
1978	Drei Monate Gastprofessur an der University of Saskatchewan, Kanada
1980–85	Länderbildbände: Toskana und Umbrien, Österreich, Kanada, Irland
1988	Beginn des Langzeitprojekts »Bildräume« mit Eva Witter (Simultanfotografie in europäischen Schlössern)
1989	Kodak USA: Videodokumentation »Technics of the Masters«
2001	Emeritierung nach 30 Jahren Lehrtätigkeit, zuvor zwei Amtszeiten als Dekan des Fachbereichs Design
heute	Weiterhin künstlerisch tätig – heute digital, unverändert ohne Nachbearbeitung

EINZELAUSSTELLUNGEN (AUSWAHL)

2003	»Himmel über Schwerte«, Kirche Sankt Viktor, Schwerte
2002	»Himmel über Schwerte«, Katholische Akademie, Schwerte
2001	40 Jahre Fotografie, Medienbunker, Dortmund
1995	»Irland nach 30 Jahren«, galerie fb 2, Dortmund
1987	Farbfotografien, Museum für Kunst und Kulturgeschichte, Dortmund
1986	Venedig, Italienisches Kulturinstitut, Köln
1985	Bildpaare und Sequenzen, Kunstverein Weingarten
1979	Farbfotografien, DGPh-Galerie, Köln
1979	Farbfotografien, Galerie 66, Kasteel Hoensbroek, Niederlande
1978	Serien und Sequenzen, Mendel Art Gallery, Saskatoon, Kanada
1976	Serien und Sequenzen, Kunstverein in Hamburg
1974	Multiple Objekte, Galerie Die Insel, Hamburg
1966	Irland und Portugal, Photokina, Köln
1965	Irland, Fridericianum, Kassel

GRUPPENAUSSTELLUNGEN (AUSWAHL)

2006	Abstrakte Welten – Stadterkundung Trier 2005, Europäische Kunstakademie, Trier
2004	»Sehorte« – Weitsichten und Bildräume (mit Eva Witter), Serien und Sequenzen sowie »Himmel über Schwerte«, Multimediahalle, Zingst
2001	Dortmund forever, Museum für Kunst und Kulturgeschichte, Dortmund
1983	4 Schüler von Vincent Weber, Nassauischer Kunstverein, Wiesbaden
1981	Farbe im Photo, Josef-Haubrich-Kunsthalle, Köln
1977	Sequenzen von Künstlern, Hessisches Landesmuseum, Darmstadt
1976	Fotografie – Grafik – Objekte, Kunsthaus Hamburg
1973	Multiple Objekte, Cossonay, Lausanne, Schweiz
1968	2. Weltausstellung der Fotografie, Pressehaus Stern, Hamburg

GEMEINSCHAFTSPROJEKTE MIT EVA WITTER

Bildräume – Diaphane Metamorphosen von Schlössern in Europa

2008	Museum im Schloss Bad Pyrmont
2004	Landesmuseum Schloss Oldenburg
2004	Sehorte, Multimediahalle, Zingst
2001	Galerie im Kornhaus, Weingarten
1998	Stadtmuseum Münster
1995	Museum für Kunst und Gewerbe, Hamburg
1994	Residenzschloss Rastatt
1994	Museumsverein Schloss Arolsen (Katalog, Postkarten)
1993	Museum für Photographie, Braunschweig
1993	VIII. Biennale International de l'Image, Nancy, Frankreich (Gruppenausstellung)
1992	Augustiner Museum, Freiburg
1992	Museum für Kunst und Kulturgeschichte, Dortmund
1991	»Photographie!?, Von-der-Heydt-Museum, Wuppertal (Katalog) (Gruppenausstellung)

Weitsichten

2008	»Weitsichten«, Museum im Schloss Bad Pyrmont
2004	»Weitsichten«, Sehorte, Multimediahalle, Zingst

Atempause

2012	»Atempause«, Europäische Kunstakademie Trier (35. Gründungsjubiläum)
------	--

PUBLIKATIONEN

2020	Das Motiv – Motive erkennen und kreativ fotografieren, dpunkt.verlag · mit Eva Witter · ISBN 3864904749
2018	Das Foto – Bildaufbau und Farbdesign, dpunkt.verlag · 4. Auflage · ISBN 3864904730
2010	Die Fotoserie, dpunkt.verlag · ISBN 386490210X · Übersetzungen: »Serial Photography« (Rocky Nook, 2011)
2009	Photography Unplugged, dpunkt.verlag · ISBN 3898646041
1996	Motive kreativ nutzen, Verlag Photographie, Gilching · ISBN 3723100546
1987	Kompositionen, Verlag Photographie, Schaffhausen
1977	Farbe und Form, Verlag Laterna magica · ISBN 3874671011
1970	Farb-Design – Eine Farbenlehre für Fotografen, Otto Maier Verlag, Ravensburg · ISBN 3874671119 · Übersetzungen: »Color Design«
1969	Bildaufbau – Gestaltung in der Fotografie, Otto Maier Verlag, Ravensburg · ISBN 3874671100 · Übersetzungen: »Photo Design«

SAMMLUNG & MITGLIEDSCHAFTEN

Über seine eigene Fotografie hinaus hat Mante eine Sammlung von mehr als 15.000 historischen Fotografien zusammengetragen, darunter rund 2.500 Kabinettkarten, Atelierporträts und Dokumente aus den ersten hundert Jahren der Fotografiegeschichte. Teile davon wurden gemeinsam mit dem Museum für Kunst und Kulturgeschichte Dortmund in der Ausstellung »Out of the Box« öffentlich gezeigt.

Mitgliedschaften

- Deutsche Gesellschaft für Photographie (DGPh), seit 1971
- Bund freischaffender Fotodesigner (BFF), seit 1973
- Deutsche Fotografische Akademie (DFA), 1974–2000